Pressespiegel

Ausgabe: 19.12.2018

Niederrhein DGB

Dachdecker bekommen 5,6 Prozent mehr Lohn

(RP) Die 280 Dachdecker in Duisburg bekommen ab sofort mehr Geld. Ihre Löhne steigen um 5,6 Prozent. Das teilt die Handwerker-Gewerkschaft IG BAU mit. Ein Dachdeckergeselle erhält ab Dezember ein erstes Plus von 2,7 Prozent und hat damit am Monatsende 85 Euro mehr in der Tasche. Azubis bekommen pro Lehrjahr 80 Euro extra im Monat. Im Oktober steigen die Einkommen ein weiteres Mal – dann um 2,9 Prozent. Die IG BAU spricht von einem „überfälligen Schritt" für die Branche.

RP DU

IG BAU: Verdienste steigen um 5,6 Prozent

Kräftiges Lohn-Plus für 1370 Dachdecker in Duisburg und am Niederrhein

Lohn-Plus auf heimischen Dächern: Die 1370 Dachdecker in Duisburg und am Niederrhein bekommen ab sofort mehr Geld. Ihre Löhne steigen um insgesamt 5,6 Prozent. Das teilt die Handwerker-Gewerkschaft IG BAU mit. Ein Dachdeckergeselle erhält ab Dezember ein erstes Plus von 2,7 Prozent und hat damit am Monatsende 85 Euro mehr in der Tasche. Auszubildende bekommen pro Lehrjahr 80 Euro extra im Monat. Im Oktober steigen die Einkommen ein weiteres Mal – dann um 2,9 Prozent.

Die IG BAU Duisburg-Niederrhein spricht von einem „überfälligen Schritt" für die Branche. „Das Baugewerbe erlebt derzeit einen Boom. Davon profitieren auch viele Dachdeckerbetriebe in der Region", so Bezirkschefin Karina Pfau. Jetzt erhielten die Beschäftigten einen fairen Anteil an der Umsatzentwicklung. Außerdem werde das Dachdeckerhandwerk durch steigende Löhne deutlich attraktiver. „Das ist ein wichtiger Beitrag, um künftig die dringend gesuchten Fachleute für die schwere Arbeit auf dem Dach zu gewinnen", ist Pfau überzeugt. Außerdem werden Ausbildungsbetriebe je nach Zahl der Azubis künftig noch stärker bezuschusst.

Die Tarifverhandlungen zwischen IG BAU und Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) standen mehrfach kurz vor dem Scheitern. Am Ende entschied ein Schlichter. Anspruch auf das Lohn-Plus haben Beschäftigte, die in der Gewerkschaft sind und deren Betrieb der Dachdeckerinnung angehört. Für Gewerkschaftsmitglieder gibt es außerdem eine Einmalzahlung von 360 Euro. Außerdem steigen zum Januar die Mindestlöhne in der Branche. In Dachdeckerbetrieben, die keinen Tariflohn zahlen, kommt ein Geselle dann auf einen Lohn von 13,20 Euro pro Stunde (plus 2,3 Prozent). Der tarifliche Stundenlohn liegt bei 18,57 Euro.

Lokalkompass

Pressespiegel

Ausgabe: 19.12.2018

Niederrhein DGB

Kritik an Unterdrückung von Arbeitsrechten in der Türkei

Kongress der internationalen Baugewerkschaften

Frankfurt am Main, 18.12.2018

Die Arbeitslage türkischer Bauarbeiter ist dramatisch. Besonders deutlich wird dies beim Bau des neuen Istanbuler Flughafens. Selbst nach offiziellen Angaben starben beim Bau bereits 52 Menschen, Hunderte wurden verletzt. Schon im Herbst protestierten deshalb tausende Arbeiter für bessere Arbeitsbedingungen. Doch statt die Nöte der Beschäftigten ernst zu nehmen und die internationalen Sicherheitsstandards einzuhalten, wurden protestierende Arbeiter verhaftet. Auch wenn der Flughafen bereits offiziell eröffnet wurde, werden die Bauarbeiten dort wohl noch weitere fünf Jahre andauern.

Die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) hat ihre Solidarität mit den türkischen Bauarbeitern jetzt anlässlich einer Europakonferenz der internationalen Bau- und Holzarbeitergewerkschaften (BHI) in Adana/Türkei nochmals betont. In einem gemeinsamen Statement fordern die Teilnehmer der Konferenz die türkische Regierung auf, die internationalen Arbeits- und Gesundheitsstandards in der Türkei und insbesondere auf den Baustellen des Istanbuler Flughafens einzuhalten. Bauarbeiter, die wegen der Teilnahme an den Protesten inhaftiert wurden, dürfen nicht länger verfolgt werden, und es muss sichergestellt sein, dass sie auch künftig keine weiteren Nachteile erleiden. Der stellvertretende BHI-Präsident und IG BAU-Vize Dietmar Schäfers sagte: „Es ist selbstverständlich, dass wir die türkischen Bauarbeiter bei ihrem Einsatz für bessere Arbeitsbedingungen unterstützen. Wann immer Arbeitsrechte missachtet und Arbeiter unterdrückt werden, ist es Aufgabe der Gewerkschaften internationale Solidarität zu organisieren. Deshalb werden wir auch in Zukunft eng an der Seite unserer türkischen Kolleginnen und Kollegen stehen.“

Lokalkompass